



Sprache bilden im Alltag

Sprachliche Bildung gilt als Querschnittsaufgabe in allen Bildungseinrichtungen, wie Kitas, Schulen und sozialräumlichen Projekten. Frühpädagog*innen und Eltern sind sich der Wichtigkeit der Sprache für die Zukunft ihrer Kinder bewusst.

Wie gelingt es Ihnen als pädagogischen Fachkräften, die Sprachbildung im Alltag anzuregen? Wie beobachten Sie die individuellen Entwicklungen und welche Schlussfolgerungen ziehen Sie daraus für ihre sprach-pädagogische Praxis? Was brauchen Sie um ihrer Aufgabe gerecht werden zu können?

Im Fokus stehen die Bedeutung der Sprache für das pädagogische Handeln und die sprachlichen Bildungsprozesse der Kinder. Themen sind die Grundlagen und Meilensteine der Sprachentwicklung, die Bedeutung der Fachkraft-Kind-Interaktion, Eckpunkte zur alltagsintegrierten Sprachbildung (DJI-Konzept) und das Einbeziehen der Eltern.

Anhand von Praxisbeispielen diskutieren wir unterschiedliche Methoden, Konzepte und deren Umsetzung. In der Diskussion um dieses Fachwissen wird das eigene pädagogische Handeln reflektiert und es werden persönliche Zielsetzungen für die alltägliche Sprachbildung entwickelt.

Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte, zusätzliche Fachkräfte, Leitungen

Seminarumfang: 2 Tage, je 8 Stunden, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

(aufeinanderfolgend oder mit Praxisphase zwischen den Terminen)

Zur Person

Amna Janne Akeela

Diplom-Pädagogin, Heilpädagogin, Organisations- und Planungsmoderatorin, Multiplikatorin ‚Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung‘ der ista-Kinderwelten

Langjährige Kita-Leitung, ‚Frühe Chancen‘ Schwerpunkt-Kita Sprache & Integration, jetzt Sprach-Kita; FörMig, BiSS, sozialräumliches Netzwerk;
freiberuflich: Kita-Fachberatung und Referentin